**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 26 (1900)

**Heft:** 16

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Spruch für die Zeit. Es ift der Mann fehr feige und verächtlich, Der nicht im Miggeschick die Zahne zeigt. Man fieht mit Bochgefühl den Lowen fallen, Der fich dem Speere grimmig widersett -Doch nur mit Uchfelgucken Biriche flieben! -

### Briefkasten der Redaktion.



G. J. i. C. Das Züricher Bariete-Corjo-Theater hat letten Dienstag seine ersten Borstellungen gegeben und dargethan, daß ihm alle Qualitäten zur Seite gehen, die architektonischen, wie die artistischen. Do auch das beliebte "Rößli" noch Singung sinden wird, bleibt abzuwarten, aber nicht zu hossen. Das Gebiet der frohen Muse ihr weit und reich darum verschließt dem Zuseren. au hossen. Das Gebiet der frohen Muse ist weit und reich, darum verschließt dem Zuifall und dem Zweifel Thüre und Thor. — M. 1. O. Der wahre Thee und Bariete klingen ähnlich; ader ob sie es auch sind, wird erst die Zeit lehren. — E. E. i. N. Wir werden im April noch eine Tone, ader feine bunte Aummer mehr herausbringen. Die technischen Schwierigteiten sind größer, als sie meinen. — O. K. i. N. Wenn Sie ein so guter Gärtner sind, wis ein begaupten, müßten Sie auch wissen. Sie als mie migen, daß man Gartensalat nicht mit Petroseum-Lösung dießt, um die "Werren" abzuhalten. Am Besten ist's, die Werren zu sangen und dann einzeln im Betroseum zu ertränken. Praktisch sie Wensch, hülfreich und

gut. — N. O. i. W. Das Wortspiel kann man jetzt auch den Engländern aufsalzen: "Die Engländer sind die ftärkten, es mag sie Niemand; "nicht einmal der Russe", kömte man beitsigen und die Kage erzählt, es sei im Glarnerland schon vorgekommen, daß wenn man einen goldenen Iwanziger auf einen Kazien hinauslege, das Goldstick innert Jahresfrist vom Staube gefresten werde. Get mit Thatkachen beweisen! — S. i. U. Das Sechseläuten in Jürich sindet nächsten Montag katt; einen Umzug gibt es nicht, aber eine große Menschenmenge wird gleichwohl die Straßen durchfluten und im stöhlichen Treiben der bunten Jugend seinen rosigen Durst und seinen "rasigen" dunger ohlen. Auch die "Alatschbase" wird zu haben sein. — Mama. Kinder, welche stels Fieber haben, erhalten am Besten alse 10 Minuten eine halbe Stunde lang ein saltes Vad. Bürd die kur mit aller Genausseit durchgesihrt, wird das liebel in 24 Stunden verschwunden sein. — Glanz. Das Wägelchen ist "schluggssessen und tasien und die "gegewärtige" Wüsent sollten sich wieder siehen sen kant zu zusch auch die "Verläuge sessen wird den kanten und die "gegewärtige" Wüsent sollten sich wieder hieben kanton Tessin in der Schweiz", betitelt sich eine von Karl T. Wilh. Meier herausgegebene Selbsterzählung. Als Empschlung trägt sie die fetten Worte "Semiationell" und "vringend". Dh sie deites ist, vermögen wir leiber noch nicht zu sagen, wir sind nicht in neugierig. — D. v. B. Es gibt noch andere Leute, als nur Dichter, welche den Kalender vernachlässign. Die hieraus entstehenden Katastrophen sind meist nur für andere widrik, das ist ein Trost, nicht? — Peter. Dant und Scruß. Aus immer lustit. — Hilarius. Das bissige Weib läßt sich nicht mehr forrigieren, sollt nicht durch harte Strase. — Augustin. Sie sollten und das Menu einsenden, dann des Wau einsenden, dann des kalenden am siebsten die Nvocaten auf die Wahllesten der Werschiedenen. Ausnumes wird nicht berückschlessen. Das erklärt, daß sie aus des allen Bahlen am siebsten die kondschen, dann des Kondschen. — Verschiedenen. Ausnumes

## Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.

GEBR. LINCKE, Zürich.

Luftkurort, Soolbad & Hôtel 44-20

Telephon. (Baselland) Telegraph.

60 Zimmer mit 80 Betten. Basler Jura 420 M. ü. M. Von Basel per Babn 1/2 Std., per Wagen 11/2 Stunden. Bienenberg ist Luftkurort im vollsten Sinne des Wortes, Prachtvolle Parkanlagen, grosse Waldungen. Ueberraschende Fernsicht. — Vorzügliche Verpflegung. Kuh- und Ziegenmilch (eigene). Rein gehaltene Weine, offen und in Flaschen. — Vorzügliches Flaschenbier. Pensionspreis von 5 Fr. an (ohne Wein). Bei längerem Aufenthalt tritt überdies noch eine Ermässigung ein. Auf vorherige Bestellung hin Wagen zur Verfügung. Für Vereine, Gesellschaften, Schulen grosse Lokalitäten Portier am Bahnhof Liestal. zur Verfügung. -

Fahnen und Flaggen

aus bestem, reinwollenem Schiffsflaggentuch, in beliebiger Grösse. Bis zur Lickhöhe (Breite) von 225 cm aus einem Stück, ganz ohne Naht. Wappen und Emblem werden zweiseitig, waschächt gedruckt. Jede Flagge erhält eine kräftige Leinwandhülse zum Durchziehen der Aufhissleine, bei Banner zum Durchstechen einer Stange.

J. Herzog. Poststrasse 8, Zürich I.



Cravates, billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl und Seiden-Adolf Grieder & Cie., Zürich.

# ZÜRICH

Das ganze Jahr geöffnet.

Hotel und Pension ersten Ranges nebst Bade-Anstalt

ndlung, Restaurant-Grillroom zur Börse, Amerikan Bar

(Ecke Thalgasse, Börsen- und Bahnhofstrasse)
und Bürgerliches Bräuhaus-Bier, sowie Weine vom Fass. Lift.
Elektrisches Licht, Dampfheizung, Wintergarten. 45-

## <del>pagagagagagagagagag</del>q Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft Bâloise zu Basel.

Grösste Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Errichtet 1864

mit 10 Millionen Fr. Grundkapital, wovon 1 Million einbezahlt

Die Gesellschaft empfiehlt sich zum Abschluss von Lebens-, Volks-. Kinderaussteuer-, Alters-, Renten-, Einzel-, Unfall- und Reiseversicherung.

Billige Prämien. — Kurze, liberale Bedingungen. — Anerkannt coulante Schadenreguliring. — Für Versicherungen mit Gewinn-Dividende nach zwei Jahren. — Volksversicherung ohne ärztliche Untersuchung mit Gewinn-Anteil gegen Wochenprämien.

Auskunft und Prospekte durch die HH. Vertreter an allen Orten. 



# A.-G. der Ofenfabrik Sursee

vormals Weltert & Cie. in Sursee.

Filialen in Zürich, Bern, Luzern. Basel, Lausanne und Genf. Grösste Ofenfabrik der Schweiz.

Heizöfen

nur eigener bewährter Konstruktion.

Kochherde, Gasherde, Waschherde, Waschtröge, Glätteöfen.

Schweiz. Landesausstellung in Genf 1896: Goldene Medaille.

Garantie.

Prospekte gratis.